



Anne Schäfer-Junker

Kulturbrief Nr. 2/3/4 2016

13127 Berlin-Französisch Buchholz
Kulturbrief als pdf im net: www.hugenottenplatz-berlin.de

(aktualisiert im April 2017)



Historisches Wappen von
Französisch Buchholz
Dezember 2016

*Liebe Buchholzer, liebe Buchholzerinnen,
liebe Freunde und liebe Freundinnen von Französisch Buchholz,*

2016 bot sich für unseren Ort viel Diskussionspotential hinsichtlich der Entwicklungsabsichten der Elisabeth-Aue als Wohnbebauungsgebiet durch den Berliner Senat in unserem Nachbarort Blankenfelde. Als Nachbarn und bezogen auf die verkehrlich direkten Ortsanbindungen zu Französisch Buchholz waren diese beiden Themen voll unsere Sache. Dazu nun hier in der Ortschronik einige Einträge und Anmerkungen. Vorangetrieben durch den Bürgerverein Französisch Buchholz und die Initiativen gegen die Bebauung der Elisabeth-Aue, fußend auf dem BVV-Pankow-Beschluss, dass die Elisabeth-Aue nicht bebaut werden solle, fanden Berliner Politiker und Verantwortliche des Senats sowie des Pankower Bezirksamtes Wege nach Französisch Buchholz.

Zudem galt es die im Nachbarort Niederschönhausen als Notunterkunft Wackenbergstraße beschlagnahmte Turnhalle für die Unterbringung von Flüchtlingen zu besuchen und die Menschen dort zu unterstützen. Mit der geplanten (umstrittenen) Belegung der Elisabeth-Aue an der Blankenfelder Straße/Buchholzer Straße durch temporäre Homes (Wohncontainer) zur Unterbringung von BewohnerInnen der Wackenbergstraße fand auch das Engagement vieler BürgerInnen in Französisch Buchholz große Beachtung. Maßgeblich haben sich die Gemeinden der Evangelische Kirche Niederschönhausen, Französisch Buchholz, Rosenthal und Blankenfelde mit vielen Gemeindegliedern und zahlreichen Freiwilligen und UnterstützerInnen das ganze Jahr über eingebracht: alle waren gefordert und manchmal überfordert, aber alle gaben ihr Bestes! So war die zweite Hälfte des Jahres auch geprägt vom Engagement bei „Pankow hilft!“ und vielen Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

Sie finden im Kulturbrief Nr. 2/3/4 2016 der Ortschronistin folgende Themen:

1. Aus der Buchholzer Mühle: Die „Tankstelle“ am Sportplatz
2. 5.4.2016 - Das Museum Pankow lädt Geflüchtete aus der Wackenbergstraße ein.
3. 4.6./5.6.2016 - Die Buchholzer Festtage
4. 10.9./11.9.2016 - Tag des Offenen Denkmals: Radtour Naturdenkmal „Großer Stein“
5. Das Drachenfest auf der Elisabeth-Aue am 24.9.2016
6. „Nachbarschaftszentrum Amtshaus“ in Französisch Buchholz
+ 1.10.2016 Herbst-Fest;
+ 16.10.2016 „Freier SchachClub Französisch Buchholz“ und Vortrag Portrait Daniel Chodowiecki von Gerard Geldermans.
7. 7.10.2017 - Der Sandstein für die Schadow-Stele ist da!
8. 8. Oktober 2016
+ Die 2. Beteiligungswerkstatt zum ISEK Elisabeth-Aue und Umgebung findet statt mit einer Ausstellung im NBZ „Amtshaus“.
+ Erklärung der SPD Französisch Buchholz v. 26.4.2016 zur geplanten Bebauung der Elisabeth-Aue.
9. 6.11.2016 Meine afghanische Patenfamilie feiert die Geburt von Yosuf am 9.10.2016. Javed und Jawad kochen und die ganze Familie feiert, auch ein paar Gäste sind dabei.
10. 13.10.2016
+ Bündnis Französisch Buchholz. Öffentliche Informationsveranstaltung am 3.11.2016 in der Treffpunkt-Gemeinde, Französisch Buchholz.
+ 8.12.2016 Information des Bezirksamtes Pankow.
11. 19.11.2016 Ortschronistin und Hunde-Sportverein: Verbesserung Aufenthaltsqualität am Naturdenkmal Großer Stein: Bänke für ein besseres Verweilen und Outdoor-Schach
12. 22.11.2016 – 15 Uhr.
Der Kalender 2017 der IG KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL ist fertig.
13. 8.12.2016, 19 h Konzertchor, Evangelische Kirche, Weihnachtskonzert "Ave Maria".
14. Sprechstunden der Ortschronistin mit Power-Point-Vorträgen



1. Aus der Buchholzer Mühle – Es klappert die Mühle ... klipp klapp!

Heute klappert es in der Buchholzer Mühle besonders laut: „Die Tankstelle“ am Sportplatz



Fotos: Anne Schäfer-Junker



eröffnung in kürze: „hier entsteht eine umweltschonende imo-autowaschstraße mit neuer schaumstoffwäsche“



Auf dem Helmut-Faeder-Sportplatz ...
Fotos: Anne Schäfer-Junker

Mitten im historischen Ortskern, neben dem Denkmalensemble, eine Tankstelle und eine Waschanlage? Zur Auto-Meile zusätzlich noch eine Tankstellen-Meile?

Das kann das Bauamt nicht wirklich wollen: zwischen 2 Schulstandorten und nahe am Bebauungsgebiet Chamisso-/Quidde-Straße.

Tankstellen gehören nicht in Dorfkerne.

Im September 2015 wurde der Schul- und Vereins-Sportplatz in Helmut-Faeder-Sportplatz benannt. (asj)



Die neuen Eigentümer werden sich freuen
Fotos aktualisiert: 21.4.2017



neue Sportfreunde auf dem Fußballplatz

Fr 19.8.2016:
Die Baugenehmigung für die Tankstelle ist lt. Auskunft von Bezirksstadtrat Kirchner bereits erteilt. Für die Waschanlage wird gegenwärtig ein Gutachten eingeholt. [Die Waschanlage ist ein separates Baugenehmigungsverfahren und wird in der Bauaufsicht bearbeitet. Die Genehmigungsbehörde für die Tankstelle ist das Landesamt für Arbeitsschutz u. Gesundheit u. technische Sicherheit (LAGetSi).]

Aktualisierung:
22.01.2017:

Französisch Buchholz. Die Pankower Verordneten haben sich gegen den Bau einer Tankstelle und einer Autowaschanlage an der Hauptstraße 70-70a, Ecke Chamissostraße ausgesprochen. Sie fordern das Bezirksamt auf, an den Zielen des Bebauungsplanentwurfs für diesen Bereich sowie den Zielen des bezirklichen Zentrenkonzepts festzuhalten. In diesen ist festgeschrieben, dass der historische Anger von Buchholz als kleinstädtische Einkaufsstraße entwickelt und der Anger baulich und räumlich aufgewertet werden soll.

<http://www.berliner-woche.de/franzoesisch-buchholz/bauen/waschen-und-tanken-am-anger-verordnete-lehnen-bauvorhaben-an-der-hauptstrasse-ab-d116953.html>

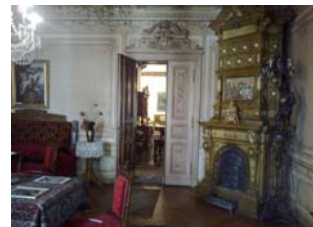


Jawad und Wahab versuchen es auch ...
Fotos: Anne Schäfer-Junker

2. Das Museum Pankow lädt Bewohner aus der NUK Wackenbergstraße in die Heynstraße ein.

Museum Pankow
Museumsleiter Bernt Roder
und Museumsmitarbeiterin
Marina Rippin empfangen uns.

Ali, Raqiba, Shirin Jan, Anne
Fotos: Anne Schäfer-Junker



3. Die Buchholzer Festtage: 4.6./5.6. 2016

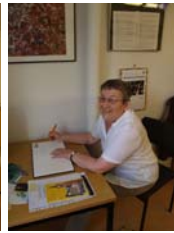
Französisch Buchholz strahlt – überall viel los, bei wunderbarem Wetter



Oktopus und NBZ Amtshaus
 Fotos: Anne Schäfer-Junker



Ortschronik: Dieter Berghaus und die Ehrengäste der IG KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL: Anita Heyden und Heidrun Rieger
 Fotos: Anne Schäfer-Junker



Ortschronik: Vortrag der Ortschronistin zu Gerard Geldermans Portrait-Gemälde von Chodowiecki



Ampel + Schimmel-Kutsche
 Fotos: Anne Schäfer-Junker



SPD-Stand: Claus Förster, Anne Schäfer-Junker, Willi Franke



Die Nachbarschaftsbibliothek
 Fotos: Anne Schäfer-Junker



Evangel. Kirche Französisch Buchholz



Jawad in der Ausstellung zum Thema „Flucht“ mit Petra König



„Flüchtlinge in Deutschland“



Fotos: Anne Schäfer-Junker



In der Ausstellung zum Thema „Flucht“ mit Anne Schäfer-Junker
 Foto: Petra König



Moustafa und Freund
 Fotos: Anne Schäfer-Junker



Große Feuerwehren zu Gast in Französisch Buchholz



Rainer Michael Lehmann, Wehrleiter Dieter Döring, Dieter Berghaus
 Fotos: Anne Schäfer-Junker



Marcel Scheel am Grill der FF
 Fotos: Anne Schäfer-Junker

4. Bundesweiter Tag des Offenen Denkmals am 10.9./11.9.2016: Radtour zum Großen Stein

Das bundesweite Schwerpunktthema lautet "Gemeinsam Denkmale erhalten" – bei diesem Motto können sich wirklich ALLE angesprochen fühlen. Beim Landesdenkmalamt Berlin war die Ortschronistin mit ihrer **Fahrradtour zum Naturdenkmal Großer Stein in Französisch Buchholz – Am Brendergraben/Bucher Straße** wieder im Programm vertreten.

"Die Findlinge und die Spuren der Steine in Französisch Buchholz – Les blocs erratiques et les traces des pierres à Französisch Buchholz"

Findling Großer Stein - Schutzzweck: Naturgeschichtliche Gründe.



In Französisch Buchholz liegt der Granitfindling an der Bucher Straße: ein rund 105 Tonnen schweres Naturdenkmal. Während der Eiszeit wurden von den Gletschern in Skandinavien, im Baltikum und vom Boden der Ostsee Gesteinsmassen der verschiedensten Korngrößen, vom Tonpartikel bis zu großen Blöcken (Findlinge), abgeschürft, nach Süden transportiert und hier abgelagert. Im gesamten Norddeutschen Tiefland, so auch in Berlin, kommen zahlreiche Findlinge mit sehr unterschiedlichen Größen vor. Der größte bisher kartierte Findling, der „Große Stein“, hat ein geschätztes Volumen von ca. 30,5 m³ und wurde bereits am 22.11.1931 zum Naturdenkmal erklärt, als noch seine Ausdehnung von 4,5 x 6,5 m zu sehen war.

Der Große Stein ist seinem geologischen Gehalt nach ein Groß-Geschiebe aus hellem, mittel- bis grobkörnigem Granit – Feldspat, Quarz und Glimmer – und stellt eine bedeutende Sehenswürdigkeit von Französisch Buchholz dar.

Für das aufschlussreiche wissenschaftliche Material aus der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, aus dem Naturpark Barnim/Agrarmuseum Wandlitz und dem Verein Berlin-Brandenburgische Geologie-Historiker „Leopold von Buch“ e. V. danke ich sehr.

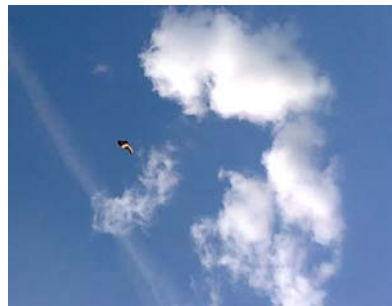
Ich sehe Französisch Buchholz nun noch mehr mit „geologischen“ Augen.

Fotos: Anne Schäfer-Junker



5. Das 10. Drachenfest am 24.9.2016:

Photographische Impressionen vom 10. Drachenfest des Bürgervereins Französisch Buchholz auf der Elisabeth-Aue: viele BuchholzerInnen und Gästewaren gekommen und ließen ihre Drachen steigen.



Drachensteigen! Erste Versuche (Hintergrund: Container für Flüchtlingsunterkunft)

Über den Wolken ...
Fotos: Anne Schäfer-Junker

Große Begeisterung bei Wind und Sonne auf der Elisabeth-Aue 2016

6. Das Nachbarschaftszentrum „Amtshaus“ in Französisch Buchholz

+ 1.10.2016 Herbst-Fest

+ 16.10.2016 „Freier SchachClub Französisch Buchholz“ und Vortrag der Ortschronistin zum gemalten Portrait Daniel Chodowiecki von Gerard Geldermans.

+ 1.10.2017: Ermutigendes Herbstfest im Nachbarschaftszentrum „Amtshaus“ in Französisch Buchholz
In den Garten geladen waren alle NachbarInnen und KursteilnehmerInnen, um das Ende des Sommers zu feiern, mit buntem Buffet und schon wärmendem Herbst-Feuer. Eine vergnügliche Stimmung mit guten Gesprächen und selbstgebackenem Kuchen auf einem kleinen Herbstbuffet erinnerten an den vergangenen Sommer, der nun zu Ende geht.

Nicht zu Ende geht das Programm des Nachbarschaftszentrums, sondern es blüht auf unter neuer Leitung von Imke Sturm-Krohne. Das II. Halbjahresprogramm 2016 ist erschienen. Schon das Cover hat erstmals einladend gute Fotos, die im Heft noch getopt werden. Mit Vergnügen durchblättert es, wer gern einen Sprachkurs, Töpfer- oder Malkurs, PC-Kurs und Bewegungs-Kurse besuchen möchte. Auch die Ausstellung zum ISEK-Verfahren Elisabeth-Aue im Lesecafé ist noch präsent. Besonders für Familien gibt es ein erstaunliches Angebot in der Rubrik „Eltern und Kind“. Mütter mit ihren Babies finden viel Platz in der Krabbel- und Spielgruppe. Musik und Gesang, Feizeit und Kultur – „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen“ der Gedanke Goethes könnte dabei Pate gestanden haben. Ein schöner Grundsatz für ein kreatives Begegnungszentrum. Der Bürgerhaus e. V. hat für eine qualifizierte Fortsetzung des Begegnungszentrums gesorgt und so sind mehrere fleißige Frauen und Männer am Werk, um die Vielfalt, für die Französisch Buchholz bekannt war, endlich wieder in das rechte öffentliche Licht zu rücken.



Die neue Leiterin Imke Sturm-Krohne mit Gästen: Frau Märtin, Frau Borngräber, Frau Schäfer-Junker, Herr von Lucke (v.l.n.r.)



Der gut gedeckte Ernte-Tisch war schnell „geplündert“.
Fotos: Anne Schäfer-Junker



Spaß am Spiel – Groß & Klein.
Fotos: Anne Schäfer-Junker

+ 16.10.2016 “Freier SchachClub Französisch Buchholz“ und Vortrag der Ortschronistin zum Portrait Daniel Chodowiecki von Gerard Geldermans (Kopie nach Anton Graff)

Interessengemeinschaft
 KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL



Mitglieder und Gäste der IG KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL
Fotos: Anne Schäfer-Junker



bei der Gründung des Freien SchachClubs Französisch Buchholz im NBZ „Amtshaus“
Fotos: Anne Schäfer-Junker



Imke Sturm-Krohne, Dr. Torsten Kühne/Kultur-Stadtrat, Anne Schäfer-Junker, Prof. Dr. Manfred Meisel, Anita Heyden. Foto: Jawad Naghshbandi



Daniel Nikolaus Chodowiecki, Kopie nach Anton Graff, gemalt von Gerard Geldermans
Fotos: Anne Schäfer-Junker



Einladung zum Vortrag. Eleonore Geldermans schenkt der IG KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL und der Ortschronistin das Chodowiecki-Portrait



Gerard Geldermans: Selbstportrait als Jäger und Eleonore Geldermans, geb. Gross, Gemälde

7.10.2016

7. Der Sandstein für die Stele zum Gedenken an Marianne und Johann Gottfried Schadow ist da!

Die Spenden-Aktion der Ortschronistin mit der Schadow-Gesellschaft findet ein gutes Ende: der Sandstein für die Schadow-Stele ist angekommen. Am 7.10.2016 liefern die Sächsischen Sandsteinwerke Pirna einen gut zugeschnittenen Kubus.



Feinster Sandstein aus Pirna
 Fotos: Anne Schäfer-Junker



Bildhauerin Liz Miels-Kratochwil im Atelier mit „ihrer“ Prinzessinnengruppe. – Studie als Meisterschülerin der Akademie der Künste Ende der 1980er Jahre



Dr. Claudia Czok und Liz Miels-Kratochwil begutachten die Färbung und die Körnung
 Fotos: Anne Schäfer-Junker

Herzlicher Dank an alle Spender in Französisch Buchholz, die Apotheke am Hugenotten-Platz, Familie Meisel, Familie Hardieck, den Mitgliedern der IG KULTURGUT–FranzösischBuchholz–BIENCULTUREL, Familie Klein, und den Ehrengästen, Prof. Dr. Dietrich Wildung, Prof. Sigrid v. d. Steinen und Heidrun Rieger.

8. Die Koalitionsvereinbarung 2016-2021 / R2G legt die Bebauung der Elisabeth-Aue auf Eis.

Die 2. Beteiligungswerkstatt ISEK* Elisabeth-Aue und Umgebung findet statt: 8. Oktober 2016

Ort: Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Nordend, Schönhauser Straße 32, 13158 Berlin.

Betroffene Ortsteile: Blankenfelde, Französisch Buchholz, Niederschönhausen und Rosenthal

*Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Elisabeth-Aue und ihre Umgebung

An dieser Stelle muss es gesagt werden: Das Team um Frau Dr. Ursula Flecken von der Planergemeinschaft KOHLBRENNER e. G. hat hervorragende Arbeit geleistet. Vollständig umfassend wurden fast alle zu untersuchenden Belange berücksichtigt und eine umfangreicher Maßnahmeplan aufgestellt. Eine im September folgende Ausstellung im NBZ „Amtshaus“ in Französisch Buchholz sorgte für ausreichend Gesprächsstoff. Dank der Zustimmung der Planergemeinschaft KOHLBRENNER e. G. können die Tafeln im April 2017 in der Ortchronik gezeigt und archiviert werden.



Blick über die Elisabeth-Aue

Stellungnahme der Planergemeinschaft Kohlbrenner e. G. zur ISEK-Veröffentlichung
 Die Planergemeinschaft Kohlbrenner e. G. hat die ISEK-Veröffentlichung für die Elisabeth-Aue und Umgebung kritisch geprüft. In der folgenden Stellungnahme werden die wesentlichen Punkte zusammengefasst, die im Rahmen der ISEK-Veröffentlichung zu klären sind. Die Planergemeinschaft Kohlbrenner e. G. fordert die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt auf, die ISEK-Veröffentlichung zu überarbeiten und die folgenden Punkte zu berücksichtigen:



Das von der Planergemeinschaft Kohlbrenner e. G. hervorragend untersuchte Gebiet



Bushaltestelle am Containerdorf auf der Elisabeth-Aue



Östliche Elisabeth-Aue

A) Die SPD Französisch Buchholz veröffentlicht (Stadtentwicklung) am 27.4.2016 folgendes Erklärung Alternativen zur Bebauung der Elisabeth-Aue in Blankenfelde im Nachbarort Französisch Buchholz nutzen

Die SPD Französisch Buchholz steht der Bebauung der Elisabeth-Aue weiterhin kritisch gegenüber, sie ist jedoch dialogbereit. Wir erkennen die Notwendigkeit eines preisgünstigen Wohnungsbaus durch städtische Wohnungsbaugesellschaften an - gerade vor dem Hintergrund des starken Zuzugs nach Berlin. Wir stehen zu den politischen Zielen, möglichst viel Wohnraum auch für niedrige Einkommen zu schaffen. Wir sehen aber auch, dass es zur Bebauung der Elisabeth-Aue aus ökologischen, ökonomischen und insbesondere aus verkehrstechnischen Gesichtspunkten Alternativen innerhalb der Bezirksregion Französisch Buchholz gibt. Daher wollen wir mit der folgenden Ausführung die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt anregen, alternativ eine Bebauung innerhalb von Französisch Buchholz, beginnend vom Hugenottenplatz, Navarra-Platz, Triftstraße bis zur Bucher Straße und entlang der Bucher Straße in Betracht zu ziehen. Dabei bestärken uns vor allen Dingen die Erkenntnisse aus den Veranstaltungen, die wir mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort im Ortsteil durchgeführt haben: Die Buchholzer*Innen stehen dem Wohnungsbau offen gegenüber, sie wollen aber wohlüberlegte Lösungen und Umsetzungen, die im Einklang mit den Interessen der hier lebenden Menschen entwickelt werden. Die vollständige Pressemitteilung bitte mit dem Link lesen:

<http://www.spd-franzoesisch-buchholz.de/meldungen/alternativen-zur-bebauung-der-elisabeth-aue-in-blankenfelde-im-nachbarort-franzoesisch-buchholz-nutzen/>

B) Rückblick auf den Rahmenplan/Nutzungskonzept Berlin Buchholz-Nord von 1994



Überlegungen zur Realisierung
Phase 1: Ab sofort

Landschaftsraum
Buchholz Nord liegt zwischen Stadt und Land in Nord-Südrichtung und zwischen Forst und Moor, Wald und Wasser in die West-Richtung. Dies bestimmt das Konzept für die Landschaft.
Von Süden, aus dem Siedlungsgebiet Pankow, schneit mehrere große Acker in die offene Landschaft ein Norden. Dort sind großflächige, agrarische Nutzungen vornehmlich aus dem Siedlungsgebiet Pankow. Diese im Osten liegenden parkartigen Bereiche sind für den Bereich Buchholz Nord ein wichtiger Bestandteil. Das bestimmende Element der Grünplanung in der neuen Vorstadt westlich der Karower Teiche ist ein intensives System von Wasserläufen, geprägt von Baumreihen.

Erholung
1. **Östlich der Karower Teiche**
Im nördlichen Bereich sind die Bäume ein Erholungsraum mit Strandbad angelegt. Zwischen Uferbereich und Auenbereich können ein Golfplatz und ein Reitanlage angelegt werden. Südlich liegt das Wald- und Wassergebiet, ein Erholungsraum mit Naturerlebnischarakter.
2. **Die offene Landschaft**
In der offenen Landschaft südlich der Karower Teiche ist ein überraschender Blick auf das typische Bergedorfer Landschaftsbild. Die prägenden Landschaftselemente (Tegeler Heide) und Parks werden erhalten. Es werden Bäume zum Wachsen, Ballast und Beton abgebaut.
3. **Forst und Moor**
Der Bereich um die Karower Teiche mit seiner reichen Flora und Fauna wird einem intensiven Naturschutz unterstellt und teilweise zugänglich sein. Die Landschaft basiert eine Abstimmung zwischen offenen, beschatteten Feldern und geschlossenen Heiden. Die Begrünung wird mit Weiden, Birken und schattigen Gehäusen auf dem Moorcharakter abgestimmt.



Fotos: Anne Schäfer-Junker, Ortschronik Französisch Buchholz

Planungszeitung

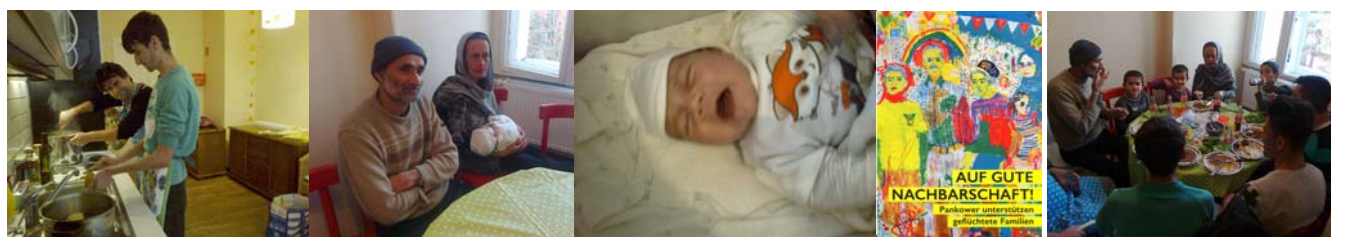
Rahmenplanung Buchholz-Nord Gewerbegebiet „An den Eichen“

Planungsverfahren
Die ehemaligen Rosefeld-Flächen nördlich von Buchholz bis zur Landesgrenze sind wichtige Flächenreserven für die städtebauliche Entwicklung Berlins. Sie können dazu beitragen, über einen längeren Zeitraum einen wichtigen Teil des in der Stadt bestehenden Flächenbedarfes für Wohnungen, Arbeitsplätze und Freizeitebenen zu befriedigen. Bereits heute werden dort Flächen zur Ansiedlung von Arbeitsstätten benötigt. Am Ortsrand von Buchholz sollen Wohnungen, Handwerksbetriebe und Schulen gebaut werden. Um verschiedene Projekte zu koordinieren und in einen Gesamtrahmen einzufügen, wurde deshalb schon in der Frühphase der Aufstellung des Flächennutzungsplanes ein erstes räumliches Leitbild für eine Stadterweiterung entwickelt. Diese Planung ist in die Darstellung des Flächennutzungsplans eingeflossen. Im FNP wird auch erläutert, daß große Teile dieser

möglichen Stadterweiterung als zeitlich nachrangig betrachtet werden. Im künftigen Gewerbegebiet „An den Eichen“ wollen Senat und Bezirk allerdings schon sehr schnell Arbeitsplätze schaffen und die Wirtschaftsstruktur Pankows verbessern. Aus diesem Grund war eine Verfeinerung der vorhandenen Pläne erforderlich. Bei dieser Gelegenheit wurde die vorliegende Rahmenplanung Pankow-Nord in ihrem gesamten nördlichen Teil einschließlich Achsbereich nochmals überprüft und überarbeitet, um eine langfristig tragfähige Arbeitsgrundlage zu erhalten. Das „kooperative Gutachterverfahren“, dessen Ergebnisse hier vorgestellt werden, hat zwischen Februar und Juni 1994 stattgefunden. Sechs Architektur- und Planungsbüros haben unter Beratung von Oberbürgermeister eine realistische Entwicklungsvision für einen besonders wichtigen Teil des Nord-Ost-Raumes erarbeitet.

In dieser Planzeitung sind für den Bereich westlich der Karower Teiche mannigfache Möglichkeiten mit Rücksicht auf Naturschutz und ökologische Belange dargestellt. Nicht Bruttogeschossfläche x extensive Ausnutzung, sondern Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung waren gefragt.

9. Meine afghanischen Patenfamilie feiert am 6.11.2016 die Geburt von Yusuf (*9.10.2016). Javed und Jawad kochen und die ganze Familie feiert, auch ein paar Gäste sind dabei.



Überraschend gelingt es durch die Anstrengung vieler UnterstützerInnen, die menschenunwürdigen Zustände in der Turnhalle in der Wackenbergstraße zu beenden und den Auszug zu erstreiten. Am 5.12. 2016 zieht meine Patenfamilie nach Lichtenberg in eine Gemeinschaftsunterkunft. Fortan halten wir also zwischen Lichtenberg und Französisch Buchholz unsere Freundschaft aufrecht.



Blumen als Dankesgrüße für Iris in der Wackenbergstraße

10. Bündnis Französisch Buchholz am 13. 10.2016 gegründet

Viele PankowerInnen sind bei „Pankow hilft“ und in der Evangelischen Kirche ehrenamtlich tätig zur Unterstützung für die zu uns geflohenen Menschen.

Viele Ehrenamtliche engagieren sich, damit Integration nicht nur auf dem Papier steht, obwohl dabei viel „bürokratisches Papier“ beschrieben werden muss. Voraussichtlich im Herbst 2016 steht die Eröffnung der Containerunterkunft auf der Elisabethaue am Rand von Französisch Buchholz an. Erfahrungsgemäß wird in Unterkünften für Geflüchtete immer auch ehrenamtliche Hilfe benötigt. Auch wenn der Betreiber der Unterkunft in Französisch Buchholz noch nicht feststeht, gründete sich das Bündnis im Amtshaus Buchholz im Vorfeld, um mögliche Unterstützung zu besprechen. Um die ehrenamtliche Hilfe zu organisieren, zu bündeln und zu koordinieren, findet ein **Gründungstreffen des Unterstützungskreises Buchholz, am Donnerstag, 13. Oktober 2016 um 19 Uhr, Treffpunktgemeinde Buchholz, Hauptstr. 64, 13127 Berlin** statt. Alle, die Interesse haben, können sich in die ehrenamtliche Unterstützung der Geflüchteten einbringen. Internet Bezirk Pankow: <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/themen/artikel.496836.php>

BÜNDNIS FRANZÖSISCH BUCHHOLZ

Bürgerverein Französisch Buchholz e.V.
Evangelische Kirchengemeinde Französisch Buchholz
Nachbarschaftszentrum Amtshaus Buchholz (Bürgerhaus e.V.)
Ortschronistin von Französisch Buchholz
Sportverein Buchholz e. V.
Schülerclub im Oktopus (Bürgerhaus e.V.)
Treffpunkt Gemeinde e. V.
Unterstützer*innenkreis Buchholz

Pressemitteilung 13127 Berlin, den 27.10.2016

Bürgerdialog zur Flüchtlingsunterkunft Elisabeth-Aue

Donnerstag, den 3. November 2016, um 19.00 Uhr

In den kommenden Monaten werden weitere Notunterkünfte für Flüchtlinge in Pankower Turnhallen beendet. Ende des Jahres 2016 soll neben der Bus-Wendeschleife Buchholzer Straße/Blankenfelder Straße die Flüchtlingsunterkunft Elisabeth-Aue bezugsfertig sein. Das Bündnis Französisch Buchholz lädt alle Interessierten zu einer Begegnungs- und Informationsveranstaltung ein, am Donnerstag, den 3. November 2016, um 19.00 Uhr, in der Treffpunktgemeinde, Hauptstr. 64, 13127 Berlin/OT Französisch Buchholz.

Begrüßung

Peter Kressin, Pfarrer, Treffpunkt Gemeinde e. V.

Moderation

Jens Tangenberg, Vorsitzender Bürgerverein Französisch Buchholz e. V.

Erwartet werden als GesprächspartnerInnen

Claudia Langeheine, Präsidentin Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten

Katharina Müller, Flüchtlingsrat Berlin e. V.

Juliane Willuhn, Leiterin Flüchtlingsunterkunft AWO-Refugium Buch

Klaus-Dieter Burkowski, Polizeidirektor Polizeiabschnitt 13

Weitere kompetente GesprächspartnerInnen sind eingeladen.

Einlass ab 18.30 Uhr. Ende der Veranstaltung 21 Uhr. Der Raum lässt eine Besucherzahl von 200 Personen zu.

ÖPNV: Tram 50, Richtung Guyotstraße, Haltestelle Französisch Buchholz/Kirche

Pressekontakt:

Anne Schäfer-Junker, info@hugenottenplatz-berlin.de

Mobil 0177 – 756 55 55. Tel. 030 – 43 07 90 14 | Fax 030- 43 07 90 15



Donnerstag, 8. Dezember 2016
(Auszugsweise Veröffentlichung)

Das Bezirksamt Pankow, die Koordinatorin für Flüchtlingsangelegenheiten gibt aktuelle Informationen zum Tempohome Elisabeth-Aue und Ergebnisse des ersten Treffens zur Planung von Bürgerdialogen.

Aktuelle Entwicklung in Pankow: Das Tempohome auf der Elisabeth-Aue wird in diesem Jahr nicht mehr bezogen. Als Grund dafür nennt das zuständige Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten rechtliche Probleme bei den Vergabeverfahren, mit denen das Land Berlin Betreiber für neue Unterkünfte sucht. Mitbewerber haben sowohl das reguläre Ausschreibungsverfahren als auch das Interims- Ausschreibungsverfahren, mit dem Übergangsweise ein Betreiber eingesetzt werden sollte, rechtlich angefochten. Die Vergaben müssen neu ausgeschrieben werden. Als frühester Termin für einen Bezug der Elisabeth-Aue wird Frühjahr 2017 in Aussicht gestellt.

Die Elisabeth-Aue soll nicht mehr bebaut werden. Das hat der neue Senat für diese Legislaturperiode beschlossen.

Die **Situation in den als Notunterkünften genutzten Sporthallen ist zunehmend unerträglich für die Menschen.** In Pankow werden noch immer die drei Sporthallen Malmöer Str., Fritz-Reuter-Str., Wackenbergstr. als Notunterkünfte für ca. 350 Menschen genutzt. Der Bürgermeister Herr Benn hatte die Notunterkunft Wackenbergstr. aufgrund eines Briefes der Bewohner/innen besucht.

In den fertigen Tempohomes in Hellersdorf und Spandau gibt es gravierende bauliche Mängel. Ein Teil der Bewohner aus dem Tempohome Hellersdorf muss umgehend ausziehen, damit die Schäden behoben werden können. Diese Menschen sollen mit dem Betreiber des Tempohomes Hellersdorf (EJF Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk) in das fertige Tempohome in der Siverstorp Str. nach Karow ziehen. Das EJF wird in Karow vorübergehend Betreiber sein, bis das reguläre Ausschreibungsverfahren zur Betreibersuche für den Standort abgeschlossen ist und das Tempohome in Hellersdorf wieder komplett belegt werden kann.

Der Bezug des Tempohomes Siverstorpstraße soll nach Angaben des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten schon kommende Woche (50. KW) stattfinden. Am 13.12.2016 wird es für die Nachbarschaft im Tempohome Siverstorpstr. einen Tag der offenen Tür geben von 15-18 Uhr.

Es ist geplant, dass die Bewohner/innen

der Notunterkunft Wackenberg Str.

ebenfalls in das Tempohome nach Karow ziehen.



Vorbereitungen in der Siverstorpstraße/Karow

Erstes Treffen zur Planung der Bürgerdialoge Am Montag, den 5.12.2016, fand ein erstes Abstimmungstreffen mit Akteuren aus Französisch Buchholz statt, um Bürgerdialoge für die Region zu planen. Fachlich begleitet wurde das Treffen durch das Mobile Beratungsteam Berlin für Demokratieentwicklung (MBT).

11. Aufenthaltsqualität am Naturdenkmal Großer Stein

Am 19.11.2016 kaufen die Ortschronistin und Ralf Klarich vom Hunde-Sportverein zur Verbesserung Aufenthaltsqualität am Naturdenkmal Großer Stein wetterfeste Bänke für ein besseres Verweilen und für das Sommer-Spiel mit Outdoor-Schach.

Was sie nicht wissen können: im neuen Jahr wird der Platz am Großen Stein für ein Jahr Baustelle!



Ohne Ralf Klarich vom Hunde-Sportverein wäre es nicht so prima gelaufen!



Großes Dankeschön an die Hunde-Sportler
Fotos: Anne Schäfer-Junker

12. Der Kultur-Kalender 2017 für Französisch Buchholz ist fertig!

Am 22.11.2016, 15 Uhr ist der Kalender abholbereit. Schon zum 2. Mal gibt die

Interessengemeinschaft
KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL



den Kultur-Kalender heraus. Im Jahr 2017 ist er der Erfindung der Draisine vor 200 Jahren gewidmet. Berlin ist Fahrrad-Stadt und Französisch Buchholz braucht noch viele gute Fahrradwege!

13. "Ave Maria", mit dem Konzertchor

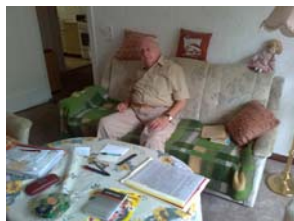
Am 8.12.2016, erklingt in der Evangelische Kirche ab 19 Uhr das Weihnachtskonzert "Ave Maria" mit dem Konzertchor der Berliner Pädagogen. Eine ausgezeichnete Einstimmung in der Adventszeit. Herzlichen Dank an die Evangelische Kirchengemeinde Französisch Buchholz und Blankenfelde.

14. Sprechstunde der Ortschronistin

26.11.2016, 11- 14 Uhr, Sprechstunde und Power-Point-Vortrag:

"Der neu gegründete Freie Schachclub Französisch Buchholz. Zu Ehren von Johann Gottfried Schadow".

Dank an Kurt Fürst, Ehrengast der IG KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL



Besuch bei Kurt Fürst kurz nach seinem 89. Geburtstag



10.12.2016, 11 - 14 Uhr, Sprechstunde und Vortrag

"Friedens-Nobelpreisträger Ferdinand Buisson. 175. Geburtstag am 20.12.1841".

Sprechstunde der Ortschronistin mit Power-Point-Vortrag:

1927 erhielt Ferdinand Buisson für sein Engagement bei der Schaffung des Völkerbundes den Friedensnobelpreis (dieser wurde zeitgleich auch an Ludwig Quidde verliehen). Rückblick auf diese Zeit und Vorstellung von Margarethe Quidde Büchlein "Ketzereien", aus dem Bayreuther Heiligum" bekannt. Noch damals wurden weibliche Autoren nicht genannt, so dass im Titel gedruckt steht: "Von einem Gläubigen", Gebr. Haertl, München. Margarethe Quidde war die Frau des Nobelpreisträgers Ludwig Quidde.

20.12.2017 17.30 Uhr Teilnahme an der diesjährigen Weihnachtsfeier im NBZ „Amtshaus Buchholz“

*À bientôt, auf bald, bleiben Sie heiter,
Ihre*

Anne Schäfer-Junker

Ehrenamtliche Ortschronistin von Französisch Buchholz